



13.08.2015 – 16:47 Uhr

ikr: Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer auf Kurzbesuch in der Slowakei

Vaduz (ots/ikr) -

Am Donnerstag, 13. August, besuchte Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Thomas Zwiefelhofer die Slowakei, um die guten Beziehungen zwischen der Slowakei und Liechtenstein in den Bereichen Wirtschaft und Justiz zu pflegen. Hierzu traf sich der Regierungschef-Stellvertreter in Bratislava mit dem im Juni neu bestellten Wirtschaftsminister Vazil Hudak zu einem Arbeitsgespräch und besuchte das Hoval-Werk in Istebné. In Bratislava fand zusätzlich ein informelles Treffen mit Justizminister Tomas Borec statt.

Zahlreiche Arbeitsplätze mit Liechtenstein-Bezug

Am Vormittag besuchte die Liechtensteiner Delegation das Hoval-Werk in Istebné im Norden des Landes, am Nachmittag wurden in Bratislava die politischen Gespräche abgehalten. Die Hoval AG hat in der Slowakei etwa 220 Arbeitsplätze geschaffen. Drei weitere Industriemitglieder der LIHK sind ebenfalls in der Slowakei tätig, insgesamt beschäftigen die Carcoustics (Liechtenstein) AG, die Hilti AG, die Hoval AG und die Kaiser AG in der Slowakei rund 430 Mitarbeitende. "Angesichts der räumlichen und personellen Limiten bei der Entwicklung grösserer Industriebetriebe in Liechtenstein, ist die Sicherung des Wachstums und der Profitabilität liechtensteinischer Betriebe auch durch ausländische Investitionen unumgänglich, so wichtig und zentral das Engagement in Liechtenstein selbst bleibt. Die heutige Führung durch das Hoval-Werk fand ich sehr spannend und informativ", so Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer im Anschluss an seinen Besuch. Die Slowakei ist ein wertvoller Handelspartner der Schweiz und Liechtensteins, die Exporte aus FL in die Slowakei beliefen sich im 2014 auf 20 Mio. CHF, die Importe im selben Zeitraum auf 21 Mio. CHF.

Kontakt:

Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft
Simon Biedermann, Persönlicher Mitarbeiter des
Regierungschef-Stellvertreters
T +423 236 76 68

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100776431> abgerufen werden.